

# Gott ist schön

Judentum, Christentum und Islam  
begegnen sich in der Kunst  
der Kalligraphie

Ausstellung  
von Shahid Alam



10. Oktober  
bis 5. November 2021  
in der ehemaligen  
Karmelitenkirche



ERZDIOZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Kalligraphie als Brücke zwischen Orient und Okzident

Mit seiner Kunst baut Shahid Alam eine Brücke zu neuen, überraschenden und inspirierenden Begegnungen: Wir begegnen in dieser Ausstellung der Ästhetik der arabischen Schrift und islamischen Kalligraphie und in diesem Medium in ganz neuer Weise heiligen Texten aus dem Judentum, dem Christentum und dem Islam. Wir werden eingeladen, uns Unvertrautem zu öffnen und das Vertraute der eigenen Tradition neu zu sehen.

Titelblatt:  
*Al-Hurriya - Die Freiheit*

Rechts, Skulptur aus Lindenholz: *Die Mutter-Alif*  
Der erste Buchstabe des arabischen Alphabets *Alif* ist die Mutter aller Buchstaben, die auf dem Körper dargestellt sind.

Rechts oben: *Kinder Abrahams*  
Die drei rote Tafeln zeigen das jüdische Glaubensbekenntnis, den Prolog aus dem Johannes Evangelium und die Sure Licht aus dem Koran.



*Leben ist brückenschlagen. Der Dialog der Religionen ist angesichts der heutigen Welt-situation dringender denn je. Die Geschichte gehört Menschen, die zusammenbringen, was früher getrennt war; Lebenswege gehen, die früher versperrt waren.*

KARL JOSEF KUSCHEL

## Shahid Alam

**Shahid Alam** wurde in Lahore in Pakistan geboren, in einer Familie, in der über mehrere Generationen die Kunst der Kalligraphie gepflegt und tradiert worden war. Bereits im Alter von vier Jahren greift er zur Feder und beginnt spielerisch seine Hand in der arabischen Schönschrift zu üben. Im regelmäßigen Kalligraphie-Unterricht an der katholischen Schule der Franziskaner in Lahore festigt und verfeinert er die frühen Grundlagen. Heute bietet ihm die Kalligraphie den Freiraum für sein künstlerisches Schaffen.



1973 kam **Shahid Alam** nach Deutschland. Er studierte Pädagogik, Kunst, Politik- und Europawissenschaften in Dortmund und Aachen und war über 20 Jahre im Bereich der Bildung und Kunst als Lehrer an unterschiedlichen Schulen und Bildungseinrichtungen, hauptsächlich in Deutschland, aber auch

in Pakistan tätig. Seit 1996 arbeitet er als freischaffender Künstler und lebt jetzt in Stolberg bei Aachen.

Die kulturelle und religiöse Vielfalt in seiner Heimat vor dem Hintergrund der dortigen politischen und wirtschaftlichen Antagonismen haben Shahid Alam entscheidend geprägt. Dankbar für die Freiheit, die er im europäischen Kulturraum erlebt, stellt er seine Kunst in den Dienst des interkulturellen und interreligiösen Dialogs: von der Ästhetik der arabischen Schriftkultur getragen, will sie Wege der Vermittlung und des gegenseitigen Verständnisses eröffnen.

Mehr zur Arbeit und dem künstlerischen Schaffen von Shahid Alam unter [www.shahid-alam.de](http://www.shahid-alam.de)

Rechts oben: *Allahu Dschamil - Gott ist schön*

Unten: *Ubi spiritus Domini ibi libertas - Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit (Apostel Paulus)*



## Begegnung mit einer besonderen Ästhetik

Kalligraphisch gestaltete Texte aus Thora, Neuem Testament und Koran auf großen Holztafeln bilden den Schwerpunkt der Ausstellung in der ehemaligen Karmelitenkirche. Sie wollen dem Betrachter eine Auseinandersetzung mit den Gemeinsamkeiten und mit den Unterschieden in den heiligen Texten der drei abrahamitischen Religionen ermöglichen. Das Medium der Begegnung ist dabei die besondere Ästhetik der arabischen Schrift, die einst schon Goethe fasziniert hatte: „In keiner Sprache ist vielleicht Geist, Wort und Schrift so uranfänglich zusammengeköpft, wie in der arabischen Sprache“, schrieb der Dichter schon 1815.

Kalligraphisch-bildnerisch umgesetzte Texte von großen Dichtern und Mystikern wie Goethe, Rilke, Hölderlin,



Mansur Halladsch u.a. – in arabischer Übersetzung und auch in Originalschrift – stellen ein weiteres wesentliches Element der Ausstellung dar. Sie sind Zeugnisse einer langen Geschichte der kulturellen Begegnung von Orient und Okzident und eine Inspiration, dieses Gespräch auch in unseren Tagen fortzuführen.

Unsere Wahrnehmung des Eigenen wie des Anderen soll erweitert werden. Texte der eigenen wie einer fremden Tradition begegnen uns in künstlerischer Gestaltung, öffnen sich dem Betrachter und regen zu Auseinandersetzung mit ihnen an.

# Rahmen- programm zur Ausstellung

**10.10. | 18.00 Uhr**  
**Ausstellungseröffnung:**  
Kalligraphisch-musikalisches Performance von Shahid Alam und Murat Cakmaz (Nay) sowie Vortrag mit Prof. Karl-Josef Kuschel (Tübingen)

**16.10. | 16.30 Uhr**  
**Konzert mit dem Vokalensemble anDante,**  
Erlangen, mit Werken von Monteverdi u.a. (Eintritt frei, um Spenden wird gebeten)

**16.-17.10. | 18.00-1.00 Uhr**  
**Lange Nacht der Museen:** Ausstellung mit Lichtinstallationen und Live-Musik aus Orient und Okzident zu jeder vollen Stunde mit Ference Kölcze und Klaus Kemper, Alam-Bülow-Trio (Eintritt über Lange Nacht der Museen)

Oben rechts:  
*Buchstabensymphonie*

**19.10. | 18.00-21.00 Uhr**  
**Kalligraphie-Workshop mit Shahid Alam**  
(7-10 Personen); Teilnahmegebühr 70 €/Person

**22.10. | 16.30-17.30 Uhr**  
**Keur Moussa**  
Geistliche Chormusik mit benediktinischen Mönchen aus dem Senegal (Eintritt frei)

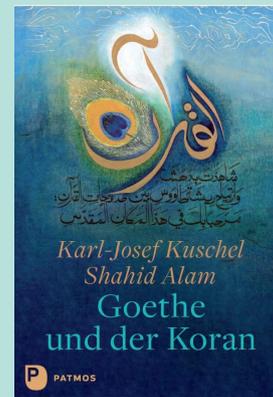
**23.10. | 19.00 Uhr**  
**„Gottes ist der Orient, Gottes ist der Okzident...“**  
Goethes Islam im West-östlichen Divan  
Szenische Rezitation mit dem Schauspieler Martin Lunz und Katharina Conradt (Eintritt 15 €)

**25. Oktober, 19 Uhr**  
Vorstellung des Buches **Goethe und der Koran** von Prof. Karl-Josef Kuschel und Shahid Alam mit Vortrag und Lesung von Prof. Karl-Josef Kuschel (Tübingen) (Eintritt: 8 €)  
Das Buch ist mit farbigen Kalligraphie-Bildern von Shahid Alam gestaltet, einem der bedeutendsten Kalligraphen unserer Zeit.

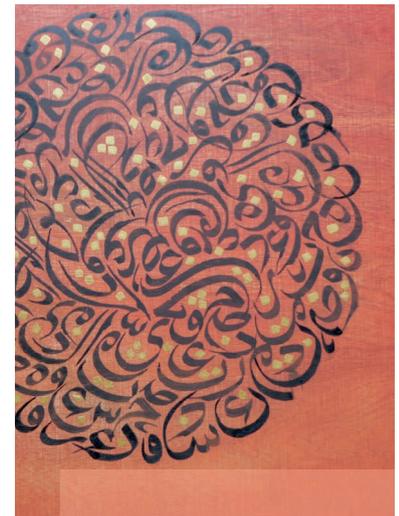
**28. Oktober, 18-21 Uhr**  
**Kalligraphie-Workshop mit Shahid Alam**  
(7-10 Personen); Teilnahmegebühr 70 €/Person

**30.10. | 19.00 Uhr**  
**„Sieh' was die Lieb' aus mir gemacht“**  
(Yunus Emre)  
Konzert des Pera Ensemble mit Mehmet C. Yeşilçay (Oud, Perkussion), Ibrahim Suat Erbay (Gesang, Ney), Hasan Esen (Kemençe), Serkan Mesut Halili (Kanun) (Eintritt 20 €)

**2.11. | 18.00-21.00 Uhr**  
**Kalligraphie-Workshop mit Shahid Alam**  
(7-10 Personen); Teilnahmegebühr 70 €/Person



In der Ausstellung sind alle Kalligraphien im Original zu sehen.



*Bei der ziehenden  
Bewegung meiner  
Feder atme ich ein;  
bei der schiebenden  
Bewegung meiner  
Feder atme ich aus -  
und in Kurven halte  
ich den Atem an.*  
SHAHID ALAM

**3.11. | 18.00 Uhr**  
**Finissage:** Kalligraphie-Performance und feierliche Rezitationen aus Judentum, Christentum und Islam mit Kantor Nicola David, Rabbiner Steven Langnas, Imam Dr. Benjamin Idriz, Frater Gregor Baumhof OSB

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter: [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de). Die Anmeldung für die Workshops erfolgt unter: [kunstundkultur@hotmail.com](mailto:kunstundkultur@hotmail.com)



*El-Roi - Du bist ein Gott,  
der mich sieht.  
(1. Mose 16,13)  
In der Mitte hebräische  
Schrift.*

**Ort:** Ehemalige Karmelitenkirche  
Karmeliterstraße 1, 80331 München  
(U- und S-Bahn Karlsplatz, Tram Lenbachplatz)

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Sonntag,  
12 bis 18 Uhr, Eintritt frei

**Veranstalter:** Fachbereich Dialog der Religionen  
und Abteilung Weltkirche im Erzbischöflichen  
Ordinariat München, Domberg-Akademie, missio -  
Internationales Katholisches Missionswerk KdÖR

**Kooperationspartner:** Münchner Forum für  
Islam e.V., Freunde Abrahams e.V.

Mit finanzieller Unterstützung der Katholischen  
Erwachsenenbildung München und Freising e.V.



**ERZDIOEZE MÜNCHEN  
UND FREISING**

#### **Impressum**

Erzdiözese München und Freising (KdÖR)  
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Generalvikar Christoph Klingan  
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Grundsatzfragen und Strategie,  
Fachbereich Dialog der Religionen

Realisation des Produkts in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle  
Kommunikation, Medienmanagement

Bildnachweis: Shahid Alam (Prisma Color, Aachen),  
Porträt: Shahid Alam (Fotografin: Loni Liebermann)  
Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: [www.sasdruck.de](http://www.sasdruck.de)

Papier: enviro®ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier, FSC®-zertifiziert  
Die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt  
über Klimaschutzprojekte des kirchlichen  
Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756

